

„Frauen in die Politik!“: 25 Frauen starten im Mentoring-Programm durch

Mentoring-Programm unterstützt Frauen ein Jahr lang auf dem Weg in die Kommunalpolitik

Landkreis Schweinfurt. Frauen in der Kommunalpolitik stärken, sie ermutigen und ihnen mehr Sichtbarkeit verleihen – Das sind zentrale Ziele des Projektes „Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik“. Im April 2023 wurde der Landkreis Schweinfurt als bayernweit einzige Modellregion ausgewählt.

Nun ist die Freude groß: Das Mentoring-Programm, für das sich Interessierte bis vor Kurzem anmelden konnten, ist offiziell gestartet. Insgesamt haben sich 25 Frauen entweder als Mentorin oder Mentee angemeldet.

„Gemeinsam mit unserer Gleichstellungsbeauftragten Ute Suckfüll freue ich mich sehr über diesen großen Zuspruch. Mit diesem Programm wollen wir den Frauenanteil in der Kommunalpolitik weiter erhöhen. Erst durch Ihr Engagement kann uns das gelingen. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich“, sagte Landrat Töpfer bei der Begrüßung im Landratsamt Schweinfurt.

Worum geht es bei dem Mentoring-Programm?

Noch immer sind Frauen vor allem in der Kommunalpolitik deutlich unterrepräsentiert. Das bedeutet, Frauen haben in der Regel weniger Einfluss auf die politischen Entscheidungen vor Ort, in ihrer Gemeinde, in ihrer Stadt oder in ihrem Landkreis.

Viele Frauen engagieren sich bereits politisch und sind ehrenamtlich aktiv, doch hatten sie vielleicht bislang nicht den Mut und die Entschlossenheit, sich um ein politisches Mandat zu bewerben. Genau hier setzt das Mentoring-Programm an: Es soll **interessierte Politik-Einsteigerinnen** oder frisch gewählte **Mandatsträgerinnen** (Mentees) mit **erfahrenen Politikerinnen und Politikern** (Mentoren) in Kontakt bringen.

Ein knappes Jahr stehen die Mentorinnen und Mentoren ihren Mentees nun für Fragen zur Seite, **begleiten und unterstützen** sie und machen vor allem eines: **Mut!** Bei dem Programm sollen beide Seiten voneinander lernen und sich weiterentwickeln. Der Austausch mit den Teilnehmenden aus allen Modellregionen in Deutschland und Rahmenveranstaltungen runden dieses Programm ab.

Der **Landkreis Schweinfurt** engagiert sich seit vielen Jahren, mit dem klaren Ziel, den Frauenanteil in den kommunalen Gremien weiter zu erhöhen und mehr Frauen für die kommunalpolitische Arbeit zu begeistern. So hat sich etwa die weibliche Besetzung des Kreistages 1990 von 13,3 % bis zur Kommunalwahl 2020 auf 33,3 % gesteigert. Mit Blick auf die Gemeinderäte in den einzelnen Landkreis-Gemeinden wird deutlich, es ist noch Luft nach oben. So sind von den insgesamt 454 Mitgliedern in den Gemeinderäten im Landkreis Schweinfurt gerade 114 Frauen.

Informationen zum Projekt „Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik“

Das Projekt „Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und von der EAF Berlin in Kooperation mit dem Deutschen LandFrauenverband e.V. (dlv) durchgeführt. Eine unabhängige Fachjury hatte im April 2023 unter Vorsitz des BMFSFJ die zehn Modellregionen für das Programm ausgewählt.

Bis Ende des Jahres werden in Zusammenarbeit mit dem Projektteam Förder- und Vernetzungsaktivitäten umgesetzt. Es werden neben dem bereits erwähnten überparteilichen und überregionalen Mentoring-Programm digitale Beratungsformate angeboten.

Für den **Landkreis Schweinfurt** werden Workshops, Veranstaltungen mit unterschiedlichen Formaten in diesem Zeitraum organisiert, immer mit dem Ziel langfristig nicht nur den Anteil von Frauen in den Gemeinderäten sowie im Kreistag und in kommunalen Spitzenposten zu erhöhen, sondern auch **strukturelle Veränderungen** anzustoßen, die sich positiv auf die Teilhabe von Frauen, die Akzeptanz und die Attraktivität von Kommunalpolitik auswirken. Die Koordinierung und Durchführung des Programms am Landratsamt Schweinfurt übernimmt Ute Suckfüll, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Schweinfurt.

Nähere Informationen dazu finden Interessierte unter <https://www.frauen-in-die-politik.com/>

Im Bild: Alle Teilnehmenden des Mentoring-Programms gemeinsam mit Landrat Florian Töpfer und Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Schweinfurt, Ute Suckfüll (2. von links), sowie Kerstin Michna, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte (1. von links).

Foto: Melina Bosbach/LRASW